

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Donnerstag, den 17.12.2015, 19.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: Ulrike Lorenzen, Bürgervorsteherin  
Bürgermeister Oliver Mesch

Die Gemeindevertreter/innen

Jens Hoffmann  
Ulf Zingelmann ab 19.38 Uhr zu TOP 1  
Harald Martens  
Stephan Burmester  
Reinhard Burmester  
Sandra Plehn  
Christian Winter  
Ute Welter-Agatz  
Peter Lange  
Max Mann  
Swen Faustmann  
Sabine Paap  
Detlef Ziemann  
Wolfgang Bortz  
Michael Amann  
Peter Sierau  
Claudia Ludwig

Es fehlt: -

Außerdem anwesend: Jens Borchers, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.32 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung 01.10.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Europabeauftragten
5. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Trittau
6. Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
7. Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Trittau vom 15.12.2009
8. Haushaltssatzung 2016 einschließlich Stellen-, Haushalts-, Finanz- und Investitionsplan
9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 C

Gebiet: Zwischen dem Ziegelbergweg und der Theodor-Steltzer-Straße sowie zwischen der Westlichen Entlastungsstraße, dem Alfred-Jessen-Weg und dem Ernst-Barlach-Ring;  
hier: Abwägung der während der öffentlichen Auslegung (September/Oktober 2015) eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss

10. Zusammenzeichnung, Anpassung und 34. Änderung des Flächennutzungsplanes;  
hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
11. Anfragen und Mitteilungen
  - a) Mitteilungen der Verwaltung
  - b) Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder der Gemeindeverwaltung
12. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhält GV Ludwig das Wort. Sie bedankt sich für die Zusammenarbeit und erläutert, dass sie aufgrund der gestrigen Personalentscheidungen der SPD-Fraktion aus der SPD-Fraktion austrete, aber ihr Mandat als fraktionsloses Mitglied weiterhin ausüben wolle. Die Vorsitzende bedankt sich für ihren Einsatz.

GV Winter erhält das Wort und erklärt, wieder in der SPD-Fraktion aufgenommen worden zu sein. Er sei in der gestrigen SPD-Fraktionssitzung zum Fraktionsvorsitzenden gewählt worden, GV Lange wurde als stellv. Fraktionsvorsitzender gewählt.

#### Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

---

1.1 Eine Einwohnerin fragt an, was die Gemeinde nach dem ablehnenden Beschluss in der letzten Schulverbandsversammlung nun für den Bau des Blauen Hauses tue. Die Vorsitzende erklärt, dass in dieser Angelegenheit weitere Gespräche geführt würden. GV Welter-Agatz gibt kund, dass sie über das Votum in der Schulverbandsversammlung schockiert gewesen sei.

BM Zingelmann erscheint um 19.38 Uhr zu Sitzung.

BM Mesch erläutert, dass versucht werde, konstruktiv über weitere Lösungen zu sprechen. Die Eltern sollten ihren Bedarf deutlich artikulieren. Das nötige Personal sei vom Schulverband für die Betreuung bereitgestellt worden, ursprünglich wollte man bauen, habe diesen Beschluss dann aber im Zuge der Beratung über den Haushalt wieder zurückgezogen.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/200

1.2 Ein Einwohner berichtet über einen kürzlichen Verkehrsstau auf der Hamburger Straße, der sich von der Abfahrt der B 404 bis zur Einmündung Vorburgstraße erstreckte und fragt an, was hiergegen getan werde. BM Mesch bittet, derartige Extremsituationen sogleich dem Ordnungsamt in der Verwaltung zu melden. GV Amann berichtet, dass es zur gleichen Zeit einen Stau auf der A 24 gegeben habe, der zu dieser Situation beitrug.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/100

#### Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung 01.10.2015

---

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 01.10.2015 werden nicht erhoben.

(GV Trittau vom 17.12.2015)

VZ

#### Zu TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

---

Der Bericht des Bürgermeisters ist als Anlage den Protokollkopien und dem Original des Protokolls beigelegt. GV Paap stellt im Anschluss eine Frage zum Fortgang der Sanierungsarbeiten der K 32 und der Mühlau-Brücke. BM Mesch erläutert, dass es hinsichtlich der Fertigstellung der weiteren Sanierungsabschnitte der K 32 keine neuen Terminvorgaben gebe, die Mühlau-Brücke sei befahrbar, die endgültige Fertigstellung hänge jedoch vom weiteren Verfahren im Zusammenhang mit der ursprünglich beauftragten Firma ab.

(GV Trittau vom 17.12.2015)

#### Zu TOP 4: Bericht der Europabeauftragten

---

Frau Pulst berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Der Bericht ist den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

(GV Trittau vom 17.12.2015)

Europabeauftragte (Frau Pulst, Frau Behncke)

#### Zu TOP 5: Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Trittau

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 08.12.2015 -

Die Vorsitzende stellt kurz den Sachverhalt dar, wie er sich aus der Sitzungsvorlage ergibt. Es gibt hierzu keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau stimmt der Wahl von Hauptbrandmeister Fabian Woggan zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Trittau zu.

Stimmenverhältnis: 19 Ja-Stimmen  
- Nein-Stimme  
- Enthaltung

Die Vorsitzende wünscht Herrn Woggan alles Gute für das neue Ehrenamt. BM Mesch erläutert, dass Herr Woggan erst auf der kommenden Jahreshauptversammlung vereidigt werde und das Amt antrete. Er trage als Wehrführer der größten Wehr im Amtsbereich große Verantwortung. BM Mesch berichtet über das gute Wahlergebnis von Herrn Woggan, überreicht ihm einen Blumenstrauß und übermittelt ebenfalls die besten Wünsche.

(GV Trittau vom 17.12.2015)

Zu TOP 6: Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 09.12.2015 -

Zu der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende Fragen zu Einzelpositionen, die im Protokoll zu erläutern sind:

HH-Stelle	Frage	Anmerkung der Verwaltung
020000.650000 Allg. Geschäftsbedarf, Bürobedarf, Papier u. ä.	Die Erläuterung (Rechtsbeistand im Widerspruchsverfahren) passt nicht zur Haushaltsstelle.	Es handelt sich richtigerweise um die Haushaltsstelle 02000.655000 Gerichts-, Anwalts- und Sachver- ständigenkosten.
46413.500000 Grundstücks- u. Gebäudeunterhal- tung	Der angegebene Ansatz von 1.000 Euro stimmt nicht mit dem Haus- haltsplan überein, der bei 2.400 € liegt.	In der Tat wurde hier versehentlich ein falscher Betrag angegeben.
75000.550000 Betriebskosten Fahrzeuge und Geräte	Es ergeben sich zwei Beträge, die gleich begründet werden. Handelt es sich um zwei Reparaturen? Es wird angezweifelt, ob sich eine so hohe Reparatur für den Aufsitzmä- her lohnt.	Der Aufsitzmäher wurde im Jahre 2011 beschafft. Eine Neubeschaf- fung würde sich auf rd. 8.000 Euro belaufen. Die Reparatur war daher noch sinnvoll.  Bei dem Betrag über 109,18 Euro handelt es sich nicht um eine Repa- ratur-, sondern um eine Tankrech- nung. Ursache für die Überschrei- tung der Haushaltsmittel war je- doch die Reparatur, so dass dieses als Begründung vermerkt wurde.

Weitere Fragen werden direkt von BM Mesch und Herrn Borchers direkt beantwortet.

Die Gemeindevertretung nimmt die in den dem Originalprotokoll nochmals beigefügten Lis-  
ten enthaltenen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von zusammen 24.881,21 Euro zur  
Kenntnis.

(GV Trittau vom 17.12.2015)

1/201

Zu TOP 7: Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der  
Gemeinde Trittau vom 15.12.2009

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Finanzen vom 02.12.2015

GV Lange trägt als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses den Sachverhalt  
kurz vor und berichtet von der Beschlussempfehlung im FWA. GV Paap erläutert, dass die  
textliche Änderung bezüglich der Hunderassen zwingend sei, jedoch eine Erhöhung nicht als  
notwendig gesehen werde, da laut Haushaltsplanung keine Fehlbeträge zu erwarten seien. Sie  
stelle den Antrag, die alten Steuersätze beizubehalten.

Es schließt sich eine Aussprache an, in der GV Amann und GV Plehn sowie GV Hoffmann  
signalisieren, sich den Ausführungen von GV Paap anzuschließen. Herr Borchers beantwortet  
eine Frage von GV Winter zur künftigen Hunderassenregelung. GV Winter erläutert, dass  
mögliche Fehlbedarfszuweisungen nicht gefährdet werden dürften, die SPD-Fraktion werde

sich aufgrund der ungewissen Haushaltssituation für die vorgeschlagene Anhebung aussprechen.

Es wird über den Antrag von GV Paap abgestimmt:

Die Steuersätze für die Hundesteuer sind nicht zu ändern.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen  
7 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Sodann wird wie folgt beschlossen:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung der Gemeinde Tritttau zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Tritttau vom 15.12.2009, wie sie dem Originalprotokoll beigelegt ist, jedoch ohne Anhebung der Steuersätze in § 7.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

(GV Tritttau vom 17.12.2015)

1/211

Zu TOP 8: Haushaltssatzung 2016 einschließlich Stellen-, Haushalts-, Finanz- und Investitionsplan

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen (Entwurf der Haushaltssatzung, des Vorberichts sowie des Stellen-, Haushalts-, Finanz- und Investitionsplans)

Die Vorsitzende bittet GV Martens als Vorsitzenden des Hauptausschusses, den Stellenplan zu erläutern. Auf Bitten von Herrn Martens übernimmt dieses Herr Borchers. Von ihm wird ergänzend auf eine nach dem Hauptausschussbeschluss vorgenommene Änderung des Stellenplanes bezüglich der Stellen 61 und 63, die durch eine Neubesetzung der Stelle erforderlich wurde, hingewiesen. Es liege eine entsprechende Empfehlung für den Stellenplan vom Personal- und Sozialausschuss des Amtes vor, die Angelegenheit wurde im Vorwege von BM Mesch mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen.

GV Hoffmann bittet die Verwaltung, künftig die Seiten des Stellenplanes so zu kopieren, dass die Seiten beim Lesen nicht gedreht werden müssen.

GV Welter-Agatz weist auf Ihre Äußerungen im Hauptausschuss bezüglich des Einsatzes des Freibadpersonals hin, da das Freibad in der nächsten Saison geschlossen bleibe. Hierzu entsteht eine Diskussion bezüglich einer möglichen Änderung des Stellenplanes. BM Mesch weist darauf hin, dass die Saisonkräfte nicht eingestellt werden würden und über den anderweitigen Einsatz des fest angestellten Personals nach Gesprächen entschieden würde. BM Mesch und Herrn Borchers erläutern, dass auch bei übergangsweise geänderter Verwendung des Personals der Stellenplan nicht geändert werden dürfe. Es schließt sich eine weitere Diskussion über die Beschäftigung des Schwimmbadpersonals, insbesondere des Betriebsleiters

an, der nach Auffassung von GV Hoffmann und GV Martens nicht als Bauaufsicht fungieren sollte. GV Ziemann weist auf das alleinige Direktionsrecht des Bürgermeisters hin.

GV Lange erläutert als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschuss im Anschluss den Haushalt und erläutert kurz den Vorbericht sowie Eckdaten. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss habe dem Haushalt mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.

GV Hoffmann macht einige Anmerkungen zu einzelnen Haushaltsstellen und stellt die Ansätze in Frage. Bezüglich der Heizkosten im Freibad und der Wasser- und Abwassergebühren wurde die Verwaltung bereits gebeten, die Vorauszahlungen wegen der Bauarbeiten, die einen Betrieb ausschließen, deutlich senken zu lassen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Versorger sind informiert und die Vorauszahlungen werden angepasst. Bei der Wärmeversorgung berät die HanseWerk Natur GmbH noch, ob sie sich auf eine Reduzierung der Grundgebühr (laut Vertrag 13.485,03 Euro) einlässt. Die Vorauszahlung für Wasser-/Abwassergebühren wird derzeit für das Jahr 2016 wegen der Betriebsschließung neu berechnet.*

Es schließt sich eine allgemeine längere Aussprache zum Haushalt an. GV Hoffmann signalisiert ein unterschiedliches Meinungsbild der CDU-Fraktion über den Haushalt, ein Großteil würde jedoch für den Haushalt stimmen. GV Paap sieht den Haushalt als tragbar an, die Steuersätze müssten nicht erhöht werden. Mit den zukünftigen Investitionen solle sich nach Vorbereitung durch die Verwaltung der Hauptausschuss beschäftigen. GV Winter sieht im Haushalt Risiken, GV Amann macht deutlich, dass die BGT-Fraktion sich aufgrund vieler notwendiger Maßnahmen, aber auch einigen nicht zu akzeptierenden Positionen enthalten werde. Insbesondere der Investitionskostenzuschuss an den Schützenverein wird kritisch gesehen.

Nach weiterer Diskussion beantragt GV Sierau:

Die Zuweisung in Höhe von 65.000 Euro (HHSt. 55000.987000) an den Schützenverein ist ersatzlos zu streichen.

Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen  
12 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Danach ergeht folgender Beschluss:

Die dem Originalprotokoll beigefügte Haushaltssatzung einschließlich Stellen-, Haushalts-, Finanz- und Investitionsplan wird beschlossen.

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
4 Enthaltungen

(GV Trittau vom 17.12.2015)

1/200, 2/200

Zu TOP 9: 1.. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 C

Gebiet: Zwischen dem Ziegelbergweg und der Theodor-Steltzer-Straße sowie zwischen der Westlichen Entlastungsstraße, dem Alfred-Jessen-Weg und dem Ernst-Barlach-Ring;  
hier: Abwägung der während der öffentlichen Auslegung (September/Oktober 2015) eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 07.12.2015

GV Ziemann als Vorsitzender des Planungsausschusses erläutert umfassend den Sachverhalt. Im Anschluss bekundet er seine persönliche Ablehnung der Vorgehensweise. Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 C abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit dem in der Anlage zu TOP 9 dieser Sitzungsniederschrift beschriebenen Ergebnis (Auswertung des Büros Architektur + Stadtplanung, Hamburg) geprüft.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie privaten Personen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 C für das Gebiet zwischen dem Ziegelbergweg und der Theodor-Steltzer-Straße sowie zwischen der Westlichen Entlastungsstraße, dem Alfred-Jessen-Weg und dem Ernst-Barlach-Ring, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 19

davon anwesend: 19

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 5

Stimmenthaltungen: 2

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/ Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(GV Trittau vom 17.12.2015)

2/4, Architektur+Stadtplanung

Zu TOP 10: Zusammenzeichnung, Anpassung und 34. Änderung des Flächennutzungsplanes;  
hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom .2015

GV Ziemann erläutert als Planungsausschussvorsitzender den Sachverhalt. Ohne weitere Aussprache ergibt sich folgender Beschluss:

1. Für verschiedene Teilbereiche des Gemeindegebietes wird die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange soll das Büro Architektur + Stadtplanung in Hamburg beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll als zweiwöchige Auslegung erfolgen.
6. Ergänzend wird die frühzeitige Beteiligung über das Bauleitplanung-Online-Portal BOB-SH durchgeführt. In der Bekanntmachung ist entsprechend darauf hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 19

davon anwesend: 19

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(GV Trittau vom 17.12.2015)

2/4, PLANLABOR STOLZENBERG

Zu TOP 11: Anfragen und Mitteilungen

a) Mitteilungen der Verwaltung

---

BM Mesch trägt die Mitteilungen der Verwaltung vor. Diese sind als Anlage zu den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

(GV Trittau vom 17.12.2015)



Zu TOP 11: Anfragen und Mitteilungen

b) Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder der Gemeindevertretung

---

11 b) 1. GV Paap fragt an, ob bereits Geschwindigkeitsmessanlagen aufgestellt wurden. BM Mesch erläutert, dass aufgrund des Beschlusses in 2015 der Elektriker beauftragt und die Stromversorgung über die Laternen hergerichtet wurde. Die Anlagen würden demnächst aufgehängt.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/100

11 b) 2. GV Martens weist auf die ausstehenden Maßnahmen Schwester-Emmi-Weg und Altlastenentsorgung Bunsenstraße hin. Des Weiteren sollte in der Hamburger Straße während der Bauzeit des Mühlenweges ein Halteverbot ausgesprochen werden.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/100, 1/300,

11 b) 3. Auf Anfrage von GV Hoffmann erläutert BM Mesch, dass es hinsichtlich des Verfahrens der Überbauung der Garage in der Gadebuscher Straße Fortschritte gäbe.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 1/300

11 b) 4. GV Plehn macht auf erhebliche Blütenkapselreste auf der Fahrbahn Großenseer Straße Richtung B 404 am Ortsausgang aufmerksam. BM Mesch sichert zu, dass die Verwaltung nach Prüfung die Straßenmeisterei als zuständige Behörde informieren werde.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/100

11 b) 5. GV Marzi fragt nach dem Fortschritt des B-Planes 22 D. BM Mesch erläutert, dass dieser sich in der Aufstellungsphase befände. Es handele sich um kein einfaches Verfahren.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/4

11 b) 6. GV Winter weist auf defekte Beleuchtung der Straßenlampen in der Straße zum Rieden und an der Großenseer Straße hin. Er fragt, ob technische Probleme vorliegen. BM Mesch erläutert, dass technische Probleme nicht bekannt seien. Teilweise würden Lampen vermutlich mutwillig zerstört.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 1/300

11 b) 7. GV R. Burmester fragt an, ob das Schild am Rande des Schützenplatzes auf öffentlichem oder privatem Grund stehe und ob dieses baurechtlich genehmigt sei.

Anmerkung der Verwaltung:

*Das Schild steht auf gemeindeeigenem Grundstück. Bei vorübergehender Aufstellung ist keine Baugenehmigung erforderlich.*

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/4

11 b) 8. GV Martens fragt nach dem Sachstand der Altlastensanierung auf dem Grundstück der ehemaligen Fa. Kluge in der Bunsenstraße. BM Mesch erläutert, dass die Altlasten in ca. 2

Jahren beseitigt sein sollen. Dieses geschehe auch mit einer Absaugung, so dass ggf. schon vorher dort gebaut werden könne. Der Kreis sei zusammen mit der WAS aktiv tätig.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/4

11 b) 9. GV Winter fragt nach dem Vorankommen im B-Plan 44. BM Mesch erläutert, dass der Erschließungsvertrag unterschriftsreif sei, der Investor jedoch trotz intensiver Bemühungen auf sich warten lasse. Er habe aber die Zusage, dass die maroden Gebäude in jedem Fall kurzfristig entfernt werden.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/4

11 b) 10. GV R. Burmester beklagt die geringe Beteiligung einer kürzlichen Vorbereitungsveranstaltung zu Stormini und fragt an, wie man dort weiter vorgehen wolle. BM Mesch weist darauf hin, dass der Kreisjugendring die Federführung in der Sache habe. Es schließt sich eine kurze Aussprache an, in der auch die Beteiligung des Schulverbandes thematisiert wird. GV Welter-Agatz macht darauf aufmerksam, dass der Schulverband offiziell noch nicht eingebunden wurde. BM Mesch verweist auf Gespräche, bei denen die Schulverbandsvorsteherin anwesend war. GV Bortz bestätigt das professionelle Vorgehen des Kreisjugendringes, der Erfahrung in der Sache habe. Mit der Vorbereitung werde Anfang des nächsten Jahres begonnen.

(GV Trittau vom 17.12.2015) 2/200

Zu TOP 12: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

---

Fragen werden nicht gestellt. Ein Einwohner wünscht frohe Weihnachten.

(GV Trittau vom 17.12.2015)

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Bericht BM zu TOP 3
- Bericht der Europabeauftragten zu TOP 4
- Mitteilung der Verwaltung zu TOP 11 a)
- Sitzungsvorlagen zu TOP 5 – 9

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- Bericht BM zu TOP 3
- Bericht der Europabeauftragten zu TOP 4
- Mitteilung der Verwaltung zu TOP 11 a)